

# Pro und Kontra von Smartphones und Social Media – Schritt für Schritt zur Erörterung

**Auf CD:**  
Beurteilungsbogen  
+ Word-Dateien  
aller Materialien



Smartphones im Unterricht? Ihre Schüler legen Pro und Kontra ab.

Ein Beitrag von Michaela Barzel, wera...

Die Erörterung stellt viele Schüler vor große Herausforderungen. Zu groß ist die Angst vor dem leeren, weißen Blatt. Dieser Beitrag möchte versuchen, diese Angst zu mindern. Die Schüler erhalten einen „Fahrplan“, wie sie eine Erörterung erstellen können. Von der Stoffsammlung über die Gliederung bis hin zum fertigen Aufsatz. Während sich Ihre Schüler gemeinsam mit dem Thema „Smartphones im Unterricht“ beschäftigen, steht nebenbei der eigene Aufsatz zum Thema „Soziale Medien“. Eine Schreibkonferenz am Ende gibt Feedback und bietet die Möglichkeit, den eigenen Aufsatz vor der Korrektur noch zu überarbeiten.

## Das Wichtigste auf einen Blick

**Dauer:** 8–10 Stunden

### Kompetenzen:

- eigenständig eine Erörterung verfassen
- eine Stoffsammlung und Gliederung erstellen
- Argumente formulieren
- den Aufbau einer Erörterung wiederholen
- sich mit sozialen Medien auseinandersetzen
- sich in einer Schreibkonferenz Feedback geben
- sich auf die Prüfung vorbereiten

**Ihr Plus:** kleinschrittige Übungen und Beurteilungsbogen

## Stundenverlauf

<b>1. Stunde</b>	<b>Die Aufgabenstellung richtig verstehen</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler erkennen anhand der Aufgabenstellung, welche Art der Erörterung verlangt wird und ob die eigene Meinung eingebracht werden muss.
<b>Material M 1</b>	In <b>M 1</b> untersuchen die Schüler den Erörterungsauftrag hinsichtlich dialektischer oder linearer Aufgabenstellung.
<b>2. Stunde</b>	<b>Stoffsammlung</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler strukturieren mithilfe einer Mindmap ihre Stoffsammlung.
<b>Materialien M 2–M 3</b>	Auf dem Arbeitsblatt <b>M 2</b> werden Gedanken zur Aufgabenstellung gesammelt. Auf <b>M 3</b> ordnen die Schüler die Gedanken und gliedern sie für die Gliederung mithilfe einer Mindmap.
<b>3. Stunde</b>	<b>Gliederung</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler erstellen eine formal korrekte Gliederung zur eigenen Stoffsammlung.
<b>Material M 4</b>	In <b>M 4</b> wandeln die Schüler die geordneten Elemente in eine Gliederung um.
<b>4. Stunde</b>	<b>Einleitung</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler schreiben eine passende Einleitung zum Thema.
<b>Material M 5</b>	Verschiedene Einleitungsgedanken lernen die Schüler in <b>M 5</b> kennen und nutzen diese für das Verfassen ihrer eigenen Einleitung.
<b>5./6. Stunde</b>	<b>Argumentieren</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler bauen ein Argument auf und formulieren es konkret und sachlich.
<b>Materialien M 6–M 7</b>	In <b>M 6</b> lernen die Schüler die Bestandteile eines Arguments zu erkennen und zu unterscheiden. Im Anschluss lernen die Schüler in <b>M 7</b> eine Behauptung richtig zu begründen.
<b>7. Stunde</b>	<b>Überleitungen in Argumenten</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler verknüpfen ihre Argumente.
<b>Material M 8</b>	Die Schüler lernen in <b>M 8</b> Überleitungen und Formulierungshilfen für eine elegante Formulierung von Argumenten kennen.
<b>8. Stunde</b>	<b>Schluss</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler verfassen einen passenden Schluss für die eigene Erörterung durch die sinnvolle Auswahl eines Schlussgedankens.
<b>Material M 9</b>	In <b>M 9</b> lernen die Schüler verschiedene Schlussvarianten kennen und verfassen einen Schluss für die eigene Erörterung.

<b>9. Stunde</b>	<b>Überleitungen zwischen den Abschnitten</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler kennen viele verschiedene Formulierungen, die sie für die Verknüpfung innerhalb des Aufsatzes einsetzen können.
<b>Material M 10</b>	In <b>M 10</b> wird die Frage gestellt, wie man die einzelnen Abschnitte der Erörterung miteinander verknüpfen kann. Dafür lernen die Schüler verschiedene Formulierungen kennen.

<b>10. Stunde</b>	<b>Schreibkonferenz</b>
<b>Intention</b>	Die Schüler analysieren und interpretieren die Kurzgeschichte „Alles wie immer“ von Sibylle Berg. Sie untersuchen insbesondere die Wirkung der Sprache.
<b>Material M 11</b>	In <b>M 11</b> analysieren und beurteilen die Schüler die Erörterung der Mitschüler mithilfe eines Bewertungsbogens.

### Minimalplan

Sie haben nur wenige Stunden Zeit, um das Thema „Erörterung“ in Ihrem Unterricht zu behandeln? Dann wählen Sie am besten folgende Materialien aus:

Stunde 1:	Zu Beginn – die Aufgabenstellung richtig verstehen	<b>M 1</b>
Stunde 2:	Was fällt Ihnen dazu ein? – Die Stoffsammlung	<b>M 2</b>
Stunde 4:	Die Einleitung – wie fange ich bloß an?	<b>M 5</b>
Stunde 5/6:	Ein Argument – der richtige Aufbau	<b>M 6</b>
Stunde 8:	Der Schluss – ein passendes Ende finden	<b>M 9</b>
Stunde 10:	Was sagen Sie dazu? – Beurteilungsbogen für eine Erörterung	<b>M 11</b>

Jedes Material ist in sich abgeschlossen und auch ohne die mit einem Stift-Symbol gekennzeichnete Aufgabe einzeln einsetzbar. Alle Materialien können gemeinsam als Lerntheke oder Stationenlernen verwendet werden.

## M 2

## Was fällt Ihnen dazu ein? – Die Stoffsammlung

Wie ist das an Ihrer Schule? Sind Handys im Unterricht erlaubt? Welche Gründe sprechen dafür und welche dagegen?

Die Aufgabenstellung lautet:

„Sollten private Smartphones im Unterricht erlaubt sein? Nehmen Sie dazu Stellung.“



© iStock | Steve Debenport

### Aufgaben

1. Welche Art der Erörterung verlangt diese Aufgabenstellung?
2. Welche Argumente / Beispiele / Begründungen fallen Ihnen dazu ein? Notieren Sie sie stichpunktartig, ohne sie zu ordnen.



© Thinkstock

3. Legen Sie auf dem großen Blatt eine Mindmap mit den drei Unterpunkten „pro“, „contra“ und „eigene Meinung“ an und ordnen Sie Ihre Stichpunkte.

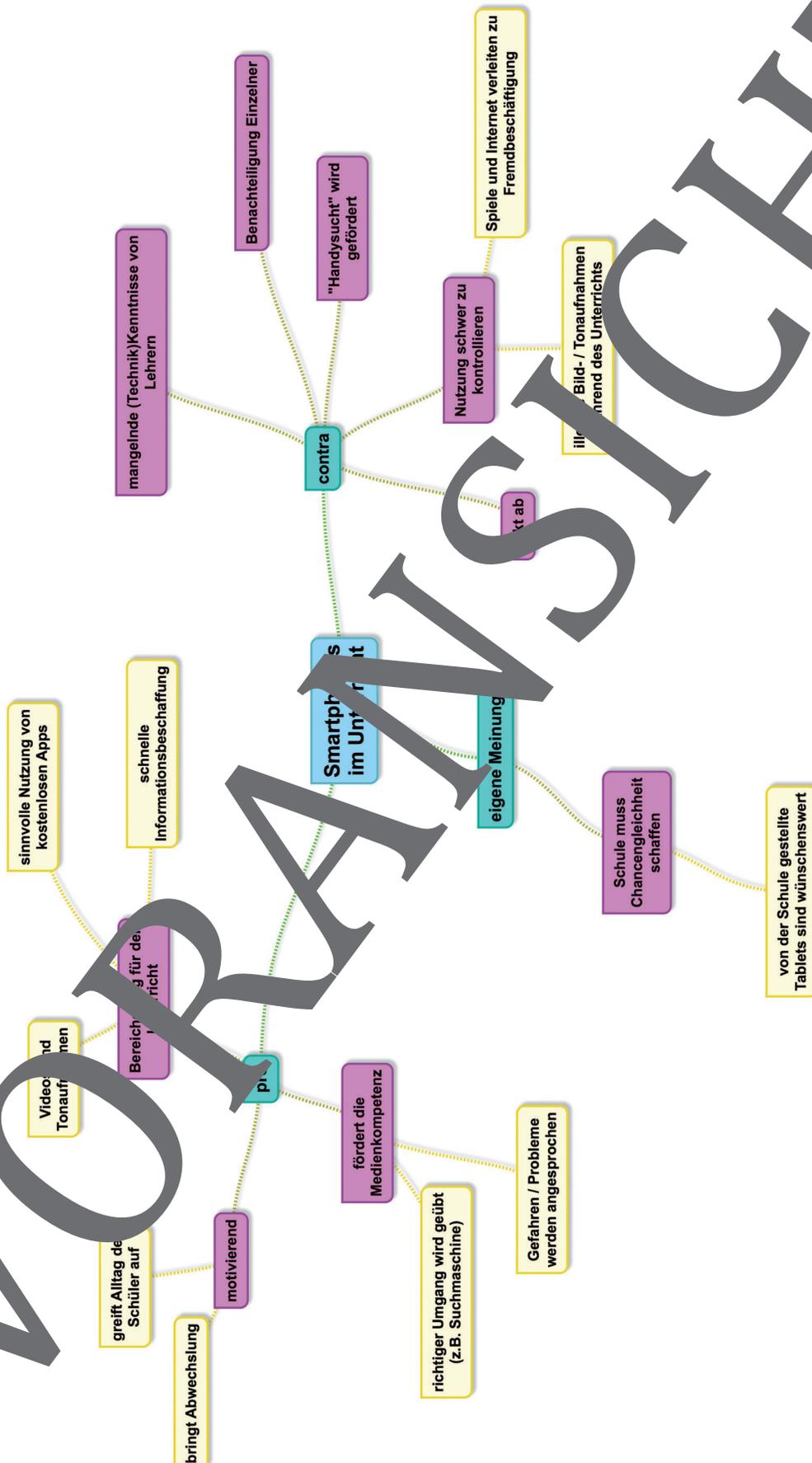
Gewichten Sie Ihre Argumente in der Mindmap, indem Sie ihnen Zahlen zuordnen. 1 ist das wichtigste Argument.



Erstellen Sie eine Mindmap zu folgender Aufgabenstellung:

„Soziale Medien – Chancen und Probleme. Nehmen Sie Stellung.“

### M 3 Smartphones im Unterricht – eine Mindmap



## M 6

## Ein Argument – der richtige Aufbau

### Wie argumentiere ich überzeugend?

Jedes Argument besteht aus **Behauptung**, **Begründung** und **Beispiel**. Die Behauptung, auch These genannt, ist das eigentliche Argument, das Sie in der Begründung näher erklären. Die Begründung sollte ausführlich sein und die verschiedenen Aspekte der Behauptung berücksichtigen. Anschließend folgt das Beispiel, das möglichst konkret ist. Achten Sie hierbei darauf, glaubwürdig zu bleiben.

Am Ende kann auch eine **Rückführung / Folgerung** stehen, die das Argument nochmals zusammenfasst oder abrundet.

### Hier finden Sie jeweils ein Beispiel:

**Behauptung:** Die Benutzung von Smartphones im Unterricht lenkt Schüler leicht vom Unterricht ab.

**Begründung:** Wenn das Smartphone griffbereit und eingeschaltet auf dem Tisch liegt, um damit schnell etwas recherchieren zu können, wandert der Blick automatisch immer wieder zum Handy. Es könnte ja sein, dass jemand eine Nachricht schickt.

**Beispiel:** Statt sich also z. B. auf den Stoff der nächsten Stunde zu konzentrieren, beschäftigt man sich mit dem Handy und wartet darauf, dass die beste Freundin endlich antwortet, wann sie sich heute zum Einkauf treffen möchte.

**Rückführung:** Deshalb stellt das Handy im Unterricht eine große Ablenkungsgefahr dar.



© iStock

### Aufgaben

1. Markieren Sie Behauptung, Begründung, Beispiel und Rückführung in verschiedenen Farben.

a) Ein weiterer Grund, der für die Nutzung von Smartphones im Unterricht spricht, ist die schnelle Möglichkeit Informationen zu beschaffen. Im Gegensatz zu Computern, die häufig nicht im Klassenzimmer, sondern im PC-Raum zu finden sind, ist das Handy griffbereit auf dem Tisch oder in der Schublade. Das „Warten“ zum PC-Raum entfällt. Man muss es auch normalerweise nicht hochfahren, da es sowieso immer auf lautlos eingeschaltet bleiben kann, ohne zu stören. Etwas zu recherchieren, dauert nur ein paar Minuten. (**Begründung**) Sollen z. B. im Musikunterricht die Lebensdaten eines Komponisten ermittelt werden, genügt es, den Namen in die Suchmaschine einzugeben, und man hat in ein bis zwei Minuten alle Informationen, die man benötigt. Zusätzlich kann man sich dann sogar noch bekannte Musikstücke etc. anhören. Somit wird deutlich, dass die Verwendung von Smartphones eine deutlich schnellere Informationsbeschaffung möglich macht.



© iStock

## Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



### Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über  
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch  
SSL-Verschlüsselung

**Mehr unter: [www.raabe.de](http://www.raabe.de)**